



**Aachen,  
was geht?!**

**Zwischenfazit zum  
Pop-up-Lernraum  
in Aachen**

**Learn For Life**

[aachenwasgeht.de/  
learnforlife](http://aachenwasgeht.de/learnforlife)

# LEARN FOR LIFE

## Idee, Wirkung & Ausblick

Learn for Life ist Aachens erster konsumfreier Pop-up-Lernraum. Er bietet Studierenden Raum zum Lernen, aber auch für Begegnung und Austausch und zeigt, wie Leerstand zu einem lebendigen Ort des Wissens werden kann.



## Key Facts



**Projektzeitraum:** 14.07.2025 - 2.10.2025



**Nutzung:** > 5.000 Studierende in den ersten acht Wochen



**Reichweite:** 90.000 Instagram-Views, > 500 Studis im Lernraum-Newsletter, >500 Web-Besuche/Woche



**Medienpräsenz:** u.a. WDR, Aachener Zeitung



**Events:** > 15 Veranstaltungen und Ausstellungen



**Buchungen:** 500 in Partner-Lernräumen (digitalHUB, städtische Museen)



**Für Studierende:** Konzentration & Austausch in einem konsumfreien Raum



**Für die Stadt:** Belebung von Leerständen & Innovationskraft sichtbar machen



**Für Unternehmen:** Employer Branding & authentischer Kontakt zu Talenten

## Nutzen & Wirkung

## Ausblick



**Ab Wintersemester 2025/26:**

Ausbau zu einem zentralen Lernraum sowie dezentralen „Talenräumen“ bei Arbeitgebern mit digitaler Vermittlung



**Ziel:** Verstetigung durch Stadt, Wirtschaft & Hochschule als gemeinsames Projekt

# Aachen braucht Talenträume

## Bildung stärken, Leerstand beleben, Fachkräfte sichern

In Aachen fehlen offene Räume zum Lernen und Begegnen. Bibliotheken sind überfüllt, Cafés keine echte Alternative. Befragungen zeigen: Studierende wünschen sich Orte, die konzentriertes Arbeiten und sozialen Austausch verbinden.



Aachen ist eine internationale Hochschulstadt – über 60.000 Studierende aus aller Welt prägen das Bild der Stadt. Sie sind ein enormes Potenzial für Innovation und Fachkräftesicherung. Doch wenn es um geeignete Lern- und Aufenthaltsorte geht, stößt Aachen seit Jahren an Grenzen: Bibliotheken sind voll, öffentliche Räume bieten weder Ruhe noch Dauerhaftigkeit, und konsumfreie Treffpunkte fehlen fast völlig.



Für die Stadt und die Wirtschaft bedeutet das mehr als ein studentisches Komfortthema. Wer junge Talente langfristig an Aachen binden möchte, muss ihnen mehr bieten als Hörsäle und Vorlesungen: attraktive Räume, in denen Lernen, Begegnung und Kreativität selbstverständlich sind. Genau hier setzt das Learn for Life an:

Es zeigt, wie ungenutzte Flächen per Pop-up-Prinzip zu lebendigen Lernorten werden können. So entstehen nicht nur Mehrwerte für Studierende, sondern auch ein Standortfaktor, der Aachen als lebenswerte, innovative Stadt positioniert und Unternehmen direkte Sichtbarkeit bei Nachwuchskräften ermöglicht.

# Ein starker Start mit großem Potenzial

## Der erste Pop-up-Lernraum beweist seinen Wert

Der erste Raum im ehemaligen Kaufhaus Lust for Life ist seit dem 14.07.25 geöffnet. Die hohe Nachfrage, positive Rückmeldungen und kreative Experimente zeigen: Aachen braucht und nutzt konsumfreie Lernräume.



Mit dem Learn for Life wurde ein mutiger Prototyp umgesetzt – mit großem Erfolg: In den ersten acht Wochen nutzten über 5.000 Studierende den Raum, ergänzt durch Bürger\*innen und Besuchende, die Interesse zeigten und Ideen einbrachten. Auch digital überzeugte das Projekt: 90.000 Aufrufe und 7.000 erreichte Konten auf Instagram (52 % aus Aachen, v. a. 18–34 Jahre), durchschnittlich 530 Website-Aufrufe pro Woche sowie Berichterstattung u. a. durch WDR und Aachener Zeitung.

Das direkte Feedback der Studierenden ist eindeutig: Das Learn for Life wird nicht nur als Lernort genutzt, sondern auch als Ort der Begegnung, Kreativität und Inspiration wahrgenommen. Auch die Programmvierfalt trägt zum Erfolg bei: Mehr als 15 Events und Ausstellungen finden im Raum statt. Zudem konnten durch Kooperationen mit dem digitalHUB Aachen und den städtischen Museen bis jetzt weitere 500 Buchungen für zusätzliche Lernräume ermöglicht werden.



Darüber hinaus dient der Raum als Experimentierfeld für das tu!LAB – ein transdisziplinäres Lehrformat der RWTH: Modulares Mobiliar, das flexibel zwischen Lernen, Workshops oder Begegnung wechselt. Ein mobiler Leerstands-Wagen, der im öffentlichen Raum auf die Thematik aufmerksam macht. Designinterventionen wie das Motto „Komm einfach rein!“, das die Hemmschwelle bewusst niedrig hält.

Das Fazit ist eindeutig: Learn for Life hat in kürzester Zeit Wirkung entfaltet, einen großen Bedarf sichtbar gemacht und gezeigt, welches Potenzial in konsumfreien Lernräumen steckt. Der Pilotraum ist mehr als ein Projekt, er ist ein Beweis dafür, dass Aachen innovative Konzepte für „dritte Orte“ nicht nur braucht, sondern aktiv lebt.

# Wie kann es weitergehen?

## Eine dauerhafte Lösung für Stadt, Studierende und Arbeitgeber

Learn for Life hat gezeigt, was möglich ist, wenn Leerstand kreativ genutzt wird. Nun gilt es, das Projekt gemeinsam mit Stadt und Wirtschaft auf die nächste Stufe zu heben.



Nach dem erfolgreichen Pilotprojekt suchen wir einen Ort oder mehrere Orte zum Weitermachen – gerne verstetigt, gerne aber auch wieder als Zwischennutzung. Parallel entsteht ein Netzwerk an Lernräumen, die von Arbeitgebern, Organisationen und Institutionen zur Verfügung gestellt werden. So wachsen neue Orte zum Lernen, Arbeiten und Begegnen – authentisch, unkompliziert und mit echtem Alltagsbezug. Durch beide Maßnahmen ergeben sich viele Vorteile sowohl für die Region, als auch für die Beteiligten:



### Aktivierung von Leerständen

Leerstehende Gebäude werden nicht länger als Lücken wahrgenommen, sondern als Chancen. Durch Zwischennutzung entstehen lebendige Orte für Kreativität, Wissenstransfer und Begegnung, die die Innenstadt sichtbar beleben.

### Stärkung der Hochschulregion Aachen

Mit über 60.000 Studierenden ist Aachen bereits eine der wichtigsten Hochschulstädte Deutschlands. Learn for Life trägt dazu bei, diese Stärke sichtbar zu machen und die Stadt noch attraktiver für junge Menschen zu gestalten.



### Fachkräfte in der Region halten

Indem Studierende Orte finden, an denen sie willkommen sind und Kontakte knüpfen können, steigt die Wahrscheinlichkeit, dass sie Aachen auch nach dem Studium als Lebens- und Arbeitsort wählen. So wird Learn for Life zu einem Baustein der Fachkräftesicherung.

Für diese Weiterentwicklung brauchen wir Partner, die die Zukunft unserer Stadt aktiv mitgestalten möchten. Lasst uns ins Gespräch kommen und gemeinsam Aachen zu einem Ort machen, an dem Talente aufblühen . . . und bleiben!



# Kontakt

Jörg Pfeiffer

Mail: joerg@aachenwasgeht.de

Tel: +49 163 168 99 91

## Partner, Sponsoren & Unterstützer



Mit Unterstützung des Fonds



...Ihr?